

[1236.] **Schluß des Werks:**

**Orlich,**

**Indien und seine Regierung.**

- I. Band: Allgem. Gesch. von Indien bis 1857. Br. 3  $\text{fl}$ .
- II. Band. 1. Abth.: Geschichte u. Colon. der Länder Sind, Pendschab und Oude und Schilderung der britt.-ind. Armee. Br. 2  $\text{fl}$ .

Nachdem ein plötzlicher und früher Tod im vorigen Jahr den geschätzten Verfasser aus seinen Arbeiten zur Vollendung seines Lieblingswerks herausgerissen, ist der Unterzeichnete bemüht gewesen, das nachgelassene reiche, theilweis fertige, Material unter dem Beirath von Sachkundigen zu prüfen, und hat endlich Herrn Prof. Böttger in Dessau mit der Herausgabe dieser Schlußabth. betraut; dieselbe wird nach Ostern d. J. ca. 25 Bogen stark erscheinen und die Rubriken: Kastenwesen, Religion, Kunst, Wissenschaft, Schule, Erziehung, Ackerbau, Verwaltung etc. darstellend, eine Aufgabe vollenden, die, was Reichhaltigkeit des Stoffes und Gewissenhaftigkeit der Arbeit anlangt, sich des Beifalls der Sachkundigen zu erfreuen hatte.

Leipzig, im Januar 1861.

**Gustav Mayer.**

[1237.] **Für die Passionszeit**

bringen wir aus unserem Verlage in Erinnerung:

**Passions- und Ostersegen.**

Acht und dreißig Predigten über das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi

von

**A. F. Souhon,**

Pastor an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin.

gr. 8. 32 Bogen. Brosch. Preis 1  $\text{fl}$  15  $\text{Sg}$ .

**Evangelien-Predigten**

auf alle

Sonn- und Festtage des Kirchenjahres

von

**A. F. Souhon,**

Pastor an der Dreifaltigkeits-Kirche zu Berlin.

Zweite Sammlung.

Erster Band.

60 Predigten. — Advent bis Pfingsten.

gr. 8. 43 $\frac{1}{2}$  Bogen. Velin. Brosch.

1  $\text{fl}$  25  $\text{Sg}$ .

Band II. ist unter der Presse.

Berlin, den 16. Januar 1861.

**Gustav Schlawig**

Verlagsbuchhandlung.

[1238.] **Bolle's**

**Populäre homöopathische Zeitung**

pro 1861

expedire ich, weil Commissions-Artikel, von Nr. 2. ab nur gegen baar und ersuche daher um baldige Angabe Ihres Bedarfs. Von Nr. 1. stehen Probeblätter in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Paderborn, im Januar 1861.

**Ferd. Schöningh.**

[1239.] Indem ich meine Herren Collegen bitte, die im Auslande lebenden

**Westfalen**

auf das nunmehr vollendete Prachtwerk:

**Bilder aus Westfalen,**

aufmerksam zu machen, bin ich überzeugt, daß dadurch vielseitig ein guter Erfolg erzielt werden wird.

Dasselbe ist gewidmet

Ihrer Maj. der Königin von Preußen und von dieser hohen Seite sehr freundlich aufgenommen, sowie von allen Fachmännern als die hervorragendste Leistung in diesem Genre der Kunst (Farbendruck) anerkannt worden.

Ein vollständiges Exemplar — 20 Blatt mit Text — kostet 20  $\text{fl}$ ; dasselbe in prachtvoller Gambrie-Envelope 26  $\text{fl}$ ; dasselbe in echt braun Velours-Sammt-Envelope 35  $\text{fl}$ . Eine Enveloppe apart 6 resp. 15  $\text{fl}$ .

Die Difficultät des Gegenstandes erlaubt mir nur ausnahmsweise ein Exemplar in Commission zu geben. In feste Rechnung stehen Exemplare mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt zu Diensten. Verpackung in Kiste: 20  $\text{Nk}$  no. Prospeete gratis.

Eibfeld, im Januar 1861.

**H. V. Friderichs.**

[1240.] **Nur auf Verlangen!**

**Militärisches Prachtwerk!**

Bei mir ist erschienen:

**L'Armée suédoise.**

Livr. 1. 2.

à 1  $\text{fl}$  15  $\text{Nk}$  mit 25 % in Rechnung und 33 $\frac{1}{3}$  % gegen baar!

Ich mache sämmtliche Herren Collegen in Residenz- und Garnisonsstädten ganz besonders auf diese interessante Erscheinung aufmerksam. Dieses Prachtwerk, in

Gold-, Silber- und Farbendruck

erscheint in 15 Lieferungen von 6 zu 6 Wochen zum Preise von je 1  $\text{fl}$  15  $\text{Nk}$ . Der Text, wovon der erste Bogen mit der dritten Lieferung ausgegeben wird, ist in französischer Sprache vom Lieutenant Manfell verfaßt, der in der schwedischen Kriegsgeschichte als bewährte Autorität gilt, und wird dadurch dem Ganzen ein erhöhtes Interesse verliehen. Er schildert die Feldzüge und Heldenthaten der sämmtlichen Regimenter der schwedischen Armee, deren Hauptdaten außerdem in allegorischen Randzeichnungen auf jedem Blatte angegeben sind.

Die erste Lieferung bringt das gelungene Bild

des regierenden Königs Carl XV. in Generalsuniform zu Pferde, umgeben von seinem Stabe.

Die sorgfältige und prachtvolle Ausführung wird diesem Kunstwerke einen bedeutenden Absatz sichern, und von sämmtlichen Fürsten, wie von der übrigen gesammten Aristokratie, von allen höheren Militärpersonen und Bibliotheken wird es gern gekauft werden. Namentlich mache ich die geehrten Herren Collegen darauf aufmerksam, daß

alle schwedischen Gesandtschaften und Consulate,

sowie im Auslande lebende Schweden dieses Werk ebenfalls unbedingt anschaffen werden, und bitte ich überhaupt um Ihre thätigste Verwendung.

Trotz der enormen Herstellungskosten, zumal die Blätter hier in Stockholm angefertigt werden, bin ich doch bereit, Lieferung 1. und 2. in mäßiger Anzahl à cond. zu geben, die 3. u. ff. jedoch nur in feste Rechnung. — Um Ihre gef. Verwendung aber noch besonders lohnend zu machen, habe ich mich ferner entschlossen, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt zu gewähren; in laufender Rechnung wird mit 25 % expedirt.

Ich bitte nochmals ganz besonders, mäßig à cond. zu verlangen, da eine Massen-Versendung begreiflicherweise nicht thunlich ist und auch dem Absatz keinen Vorschub leisten würde. — Mit einem Exemplar schon läßt sich viel machen, wenn ich Sie bitten darf, ein solches sämmtlichen sich für die Sache interessirenden Kunden und Bibliotheken zu zeigen und wie beim Subscribenten-Sammeln Ihre Abonnenten zu notiren und dem Mehrbedarf fest zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stockholm, den 4. Januar 1861.

**Ph. Maas.**

**Fortsetzung nur auf festes Verlangen!**

[1241.]

Soeben versandt wir als Fortsetzung an alle verehrlichen Handlungen, die solche fest oder baar bestellten:

3. Lieferung von

**A. Fr. Bollrath Hoffmann's Die Erde und ihre Bewohner.**

**Sechste**

durchaus neu bearbeitete Auflage

von

**Prof. Dr. Heinrich Berghaus.**

Mit Gratiszugabe von Karten, zahlreichen Stahlstichen und Illustrationen.

Bezugsbedingungen:

33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt und an Freieremplaren in feste Rechnung auf 12/1, gegen baar auf 8/1.

Wir ersuchen alle verehrlichen Geschäftsfreunde, die à cond. empfangenen Lieferungen 1. und 2. gefälligst zu disponiren und, behufs uneingeschränkter und fortgesetzter reger Verwendung für dies beliebte und vorzügliche Werk, auf dem Lager zu behalten. — Da es in unserer gesammten Literatur gegenwärtig kein neueres Werk gibt, welches wie das vorliegende seinen Stoff in populärer und volkstümlicher Weise vorträgt, so ist jeder thätigen Verwendung dafür ein bedeutender Absatz gewährleistet.

Stuttgart, den 19. Januar 1861.

**Nieger'sche Verlagsb.**

[1242.] Soeben wurden versandt und empfehle ich für die bevorstehende Fastenzeit zu gethätiger Verwendung:

**Hoppe**, sieben Fastenpredigten. Homilien über das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu Christi. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{Sg}$  ord., 9  $\text{Sg}$  netto.

**Nütjes**, die letzten Dinge des Menschen. Fastenpredigten. 11  $\text{Sg}$  ord., 8  $\text{Sg}$  netto.

Paderborn, den 14. Januar 1861.

**Ferd. Schöningh.**

24\*